

Name des Programms	„Starke Schule. Deutschlands beste Schulen, die zur Ausbildungsreife führen“
Region	bundesweiter Wettbewerb und Netzwerk
Zuständigkeit / Ansprechpartner/in	Gemeinnützige Hertie-Stiftung Grüneburgweg 105 60323 Frankfurt am Main Anne Christine Franz Maren Hullen Projektleiterinnen Tel.: (069) 660756-180 E-Mail: StarkeSchule@ghst.de
Finanzierung	Gemeinnützige Hertie-Stiftung, Bundesagentur für Arbeit, Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, Deutsche Bank Stiftung
Art des Programms	Bundesweiter Wettbewerb, der alle zwei Jahre für Schulformen, die ihre Schüler für den Hauptschulabschluss, die Berufsbildungsreife oder die Berufsreife qualifizieren, ausgeschrieben wird. Netzwerk mit Fortbildungs- und Förderangeboten.
Laufzeit	seit 1999
Zielgruppe / Größenordnung	Hauptschulen und je nach Bundesland auch (teil-)integrierte Schulformen und Förderschulen, die zum Hauptschulabschluss, zur Berufsbildungsreife oder zur Berufsreife führen Teilnehmerzahl des Wettbewerbs 2009: ca. 600 Schulen
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Auszeichnung hervorragender schulischer Gesamtkonzepte • Vernetzung von Schulen • Förderung des Innovationspotenzials der Schulen • Fortbildung von Lehrkräften zu ausgewählten Themen
Konzeptionelle Schwerpunkte / Inhalte	Mit dem Wettbewerb werden lernende und innovative Schulen ausgezeichnet, die sich systematisch mit den jeweils spezifischen regionalen und lokalen Rahmenbedingungen auseinandersetzen und auf Veränderungen in ihrem Umfeld aktiv reagieren. Prämiert werden Schulen, die <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen schaffen, indem sie eine nachhaltige Weiterentwicklung des Lehrens und Lernens betreiben. • Begabungen ausbauen und deutlich machen, wie sie über fachliche Kompetenzen hinaus auch methodische, personale und soziale Kompetenzen fördern.

	<ul style="list-style-type: none"> • Übergänge meistern, weil sie einen besonderen Schwerpunkt auf die Förderung der Ausbildungsreife und der Berufsorientierung der Schülerinnen und Schüler legen. • Netzwerke nutzen, indem sie mit dem außerschulischen Umfeld kooperieren. <p>Alle Siegerschulen werden für mindestens vier Jahre in ein Netzwerk aufgenommen, um sich im Austausch untereinander weiter zu qualifizieren.</p>
<p>Elemente</p>	<p>Der Wettbewerb ist zweistufig aufgebaut:</p> <p>Zunächst werden pro Bundesland drei Landessieger von der Länderjury ermittelt. Gemeinsam mit den jeweiligen Kultusministern überreichen die Partner von „Starke Schule“ im Rahmen von 16 Preisverleihungen die Auszeichnungen. Weitere Schulen aus den jeweiligen Bundesländern können für ihre hervorragenden Leistungen auf Landesebene ausgezeichnet werden.</p> <p>Aus dem Kreis der erstplatzierten Landessieger werden die Bundessieger von der Bundesjury bestimmt. Bundespräsident Horst Köhler überreicht gemeinsam mit den Partnern von „Starke Schule“ die Auszeichnungen im Rahmen einer Festveranstaltung in Berlin. Zusätzlich erhalten sieben weitere erstplatzierte Landessieger eine Auszeichnung für ihre herausragende Arbeit.</p> <p>Insgesamt werden Preise von 2.000 € bis 15.000 € vergeben.</p> <p>Alle Schulen, die in das Netzwerk aufgenommen sind, erhalten die Möglichkeit,</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich bundesweit zu vernetzen, • an Fortbildungen teilzunehmen, • eine finanzielle Unterstützung für innovative Projekte zu beantragen. <p>Das Netzwerk umfasst folgende Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hospitationen an Landessiegerschulen • Netzkonferenzen • Fortbildungen „Wissen rechnet sich“ • Werkstattgespräch „Selbstständige Schule“ • Fortbildungen „Bundessiegerschulen stellen sich vor“ • „Innovationsförderung für Schulen“
<p>Beteiligte Institutionen und Personen</p>	<p>Jury</p> <p>In der Jury des Wettbewerbs sind Vertreter aus Bildung, Wirtschaft und Wissenschaft tätig. An der Ermittlung der Siegerschulen sind mehrere Juries beteiligt. Vier „Länderjurs“, die je für mehrere Bundesländer zuständig sind, bestimmen die Landessieger. Aus dem Kreis der Landessieger ermittelt eine „Bundesjury“ die Bundessieger. Als Grundlage für die Auswahl der Siegerschulen</p>

	<p>dienen den Juroren die Bewerbungsunterlagen. Zusätzlich besuchen sie Schulen, die in die engere Wahl kommen, um sich ein umfassendes Bild von der schulischen Arbeit vor Ort zu verschaffen.</p> <p>Gemeinnützige Hertie-Stiftung</p> <p>Projektleitung, Organisation des Wettbewerbes, der Preisverleihungen und des Netzwerkes</p> <p>Bundesagentur für Arbeit, Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, Deutsche Bank Stiftung</p> <p>Förderer des Projekts, aktive Mitglieder in den Jurys, Beteiligung an den Preisverleihungen und der Netzwerkangebote</p>
Kooperationspartner	<p>Die Kultusministerien unterstützen den Wettbewerb auf Landesebene.</p> <p>Der Wettbewerb wird zudem unterstützt vom Bundesverband der Deutschen Industrie e. V. (BDI), vom Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) und vom Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH).</p> <p>Bei der Auswahl der Siegerschulen sind Vertreter verschiedenster Institutionen als Juroren beteiligt. In der Bundesjury beispielsweise die Partner des Projekts (BA, BDA, Deutsche Bank Stiftung), die Leuphana Universität Lüneburg, der Deutsche Lehrerverband, das Staatliche Seminar für Didaktik und Lehrerbildung Stuttgart, die Kultusministerkonferenz und die Universität Duisburg-Essen.</p>
Evaluation	Der Wettbewerb wird wissenschaftlich begleitet.
Link	http://www.starkeschule.ghst.de